

Erfahrungsbericht Erasmusstudium Neapel Sommersemester 2023

Mein Name ist _____ und ich studiere Jura an der Universität zu Köln. Für mich stand schon immer fest, dass ich gerne einmal einen längeren Auslandsaufenthalt in Italien machen wollte. Nach meinem vierten Semester war es dann endlich soweit. Neapel wurde als einer der Optionen von meiner Universität gestellt und obwohl ich zu diesem Zeitpunkt noch nichts über die Stadt wusste wollte ich doch gerne ein wenig mehr in den Süden Italiens und habe mich daher für diese Option entschieden.

Vorbereitung Mobilität

Die Vorbereitung auf mein Erasmussemester gestaltete sich überraschend entspannt. ZIB Jura stand mit bei allen Fragen immer unterstützend zur Seite. Ich bewarb mich ein Semester vor meinem Auslandsaufenthalt und bekam sehr schnell eine Rückmeldung. Im darauffolgenden Semester organisierte meine Universität viele Veranstaltungen mit näheren Informationen für Erasmusstudierende. Drei Monate vor der Mobilität konnte man dann seine Kurse auswählen und sein Online Learning Agreement erstellen. Auch bekam ich die ersten E-Mail meiner Gastuniversität und konnte mich so mit meiner Partneruniversität Federico II in Verbindung setzen. Auch bestand die Möglichkeit an meiner Gastuniversität einen einmonatigen Sprachkurs zu besuchen für welchen ich mich kostenlos anmelden konnte. So fuhr ich dann schließlich schon Mitte Februar mit dem Zug nach Neapel um an diesem teilnehmen zu können. Mein Semester startete Anfang März. Allerdings variiert der Beginn des Semesters, so hängt der genaue Zeitpunkt meistens von den gewählten Kursen und auch dem Studienfach ab. Nach meiner Ankunft meldete ich mich direkt im International Office vor Ort um diese zu bestätigen und somit meinen codice fiscale (dieser stellt in Italien ein Instrument zu Identifizierung des Bürgers dar) und meine Matrikelnummer zu erhalten.

Suche einer Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft begann ich einen Monat vor meiner Mobilität. Zuerst fragte ich beim International Welcome Desk nach, da diese Studierenden aus dem Ausland bei der Wohnungssuche helfen. Allerdings gab es zu diesem Zeitpunkt schon vor Ort eine große Anzahl von Studierenden die noch keine Wohnung hatten und so räumte das International Welcome Desk diesen verständlicherweise die Priorität ein. Ich suchte weiter auf Apps hier in Italien gängigen Apps zu Wohnungssuche wie Idealista. Allerdings wurde ich auch dort nicht fündig und so versuchte ich mein Glück auf Facebook. Dort fand ich die Gruppe „Erasmus Generation Napoli“. Nach Anfrage fügte mich diese in ihre Whatsappgruppe hinzu. Da es bereits Januar war und viele Erasmusstudenten des Wintersemester ihre Wohnungen verließen fand ich dort viele Angebote für Zimmer die frei wurden. So fand ich schließlich doch eine Wohnung in der Nähe des historischen Zentrums wofür ich mehr als dankbar war. Auch gab es mir Sicherheit den Kontakt mit dem vorher dort wohnenden Student zu haben, da ich so Kontakt zu meinen zukünftigen Mitbewohnern aufbauen konnte und auch auf die Seriosität des Angebots vertrauen konnte. Wie ich bei meiner Ankunft erfuhr, hatten viele Studenten das Problem eine Vorranszahlung für eine Wohnung überwiesen zu haben, die so gar nicht existierte. Daher würde ich zukünftigen Studenten raten ein wenig vorsichtig bei der Wohnungssuche zu sein und auf eine vertragliche Sicherheit zu bestehen.

Studium an der Gasthochschule

Mein Studium an der Gastuniversität stellte sich zu Anfangs als ein wenig chaotisch heraus. So wurden wir von unserer Gastuniversität nicht mit vielen Informationen zum Studium und den Kursen versorgt und mussten uns diese selbst einholen. Das gestaltete sich durch mangelnde

Organisation oft nicht so einfach. Auch war es normal, dass Vorlesung aufgrund Verspätungen der Professoren und Professorinnen meistens eine halbe Stunde später begannen. Abseits der mangelnden Organisation war mein Studium jedoch sehr spannend. Es gab sehr viele interessante Kurse. Auch waren alle meine Professoren und Professorinnen unglaublich unterstützend und gingen immer individuell auf meine Bedürfnisse ein. So wurde ein Lernumfeld auf Augenhöhe geschaffen, indem mir die Leidenschaft und Begeisterung der Professoren und Professorinnen für die Modulinhalte mitgegeben wurde. Ich fühlte mich in den Vorlesungen immer wohl und gut aufgehoben. Meistens finden diese nur an drei nur an drei Wochentagen statt, können jedoch bis zu drei Stunden am Stück andauern.

Alltag

Die ersten Monate meines Auslandsaufenthaltes waren eher regnerisch. Dennoch bietet Neapel als Stadt unglaublich viele Freizeitangebote. So gibt es sehr viele Museen und Kulturstätten. Das Nationalmuseum und auch Pompeji haben geschichtlich sehr beeindruckt. Doch auch für Kunstliebhaber gibt es genug zu entdecken, gerade Capodimonte bietet beeindruckende Gemälde und Statuen. Kulinarisch ist Neapel wahrscheinlich eine der am besten aufgestellten Städte die ich je besucht habe. Empfehlen würde ich die Pizza bei Starita dei Materdei und das Eis bei Nennela. Gerade in den schon sehr heißen Sommermonaten lohnt sich auch immer ein Besuch am Strand. Marechiaro zählt hierbei aufgrund seiner beeindruckenden Natur zu meinen Favoriten. Allerdings ist genug Zeit für den Weg einzuplanen, da auf öffentliche Verkehrsmittel meistens wenig Verlass ist und diese auch am Wochenende nach 23:00 Uhr nicht mehr fahren. Abends kommt man mit den anderen Erasmusstudenten dann meistens bei Camarotta im spanischen Viertel oder auf der Piazza Bellini zusammen wo sich auch der berühmte Aperol Spritz für 1€ finden lässt.

Fazit

Zusammenfassend kann ich nur sagen, wie unglaublich wohl ich mich hier gefühlt habe. Die Menschen in Neapel begegnen einem mit so viel Wärme und Hilfsbereitschaft. Man fühlt sich hier schnell willkommen. Die Stadt ist sehr chaotisch aber auf so eine liebenswerte Art, dass man gar nicht anders kann, als sich hier einzuleben. Auch bietet Neapel so viele Ausflugsmöglichkeiten wie die Amalfiküste, Ischia oder Capri mit sehr eindrucksvoller Natur. Diese letzten Monate haben mich definitiv positiv geprägt und ich würde diese Erfahrung jedem weiterempfehlen.